



I

Beim „Wellenschrank“ der Manufaktur Peter Zuchi werden Sägeschnitt-Furniere in geometrischer Form zusammengesetzt und mit Massivholz-Adern inkrustiert. Auch das ist eine Intarsienarbeit. www.zuchi.at

... wie Intarsien

Ein spezielle Kunstfertigkeit.

Oh ja, es sind absolute Meister ihres Fachs, die dieses Handwerk beherrschen. Nicht jeder Tischler kann auch Intarsien herstellen. Es handelt sich dabei um Einlegearbeiten aus Holz. Hm, sagt auch noch nicht alles aus. Also genauer: Auf Möbeln werden verschiedene Holzarten so in- oder nebeneinander gelegt, dass Muster oder Ornamente entstehen. Fingerspitzengefühl benötigt es vor allem deswegen, weil eine absolut ebene Fläche entstehen muss. Und es dürfen auch keine anderen Materialien verwendet werden – sobald Metall, Perlmutter oder Stein ins Spiel kommt, handelt es sich, so schön das Ergebnis auch sein mag, um keine Intarsien mehr. Fachleute bezeichnen das als Inkrustation oder Tauschierung.

K

... wie Kulissentisch

Und plötzlich hat auch eine große Runde Platz.

Oh nein, wir befinden uns nicht im Theater, sondern im Esszimmer. Und auch, wenn Sie den Begriff noch nie gehört haben, das dazugehörige Möbelstück kennen Sie garantiert. Ein Kulissentisch hat keinen dramatischen Auftritt, ist aber überaus praktisch, denn er verfügt über ein verstecktes Mittelstück. Bei Bedarf kann er also ausgezogen werden und bietet einer größeren geselligen Runde Platz. Auch Exemplare mit zusätzlichen Elementen, die die Tischplatte erweitern können, werden heute so bezeichnet.

... wie Sideboard

Es macht sich nicht breit und ist dennoch praktisch.

Ist es nun eine Kommode oder eine Anrichte? Experten sagen, es ist von jedem ein bisschen etwas. Ein Sideboard ist ein längerer, schmaler Schrank mit Stauraum, der entweder auf Füßen oder direkt am Boden steht. Wesentliches Merkmal ist, dass es so hoch wie ein Esstisch ist. Früher stand es oft in Reichweite genau dieses, weil es Teller, Terrinen oder Gläser aufnahm. Die Kommode hingegen ist tiefer, hat dadurch mehr Stauraum und ist mit Schubladen ausgestattet. Und die Anrichte wiederum hat einen Aufbau, siehe Kredenz auf Seite 67.